

---

Medienmitteilung, Lugano, 06 Juni 2018

# **Naher Osten und Mittelmeerraum: 150 junge Menschen aus 30 Ländern in Lugano für den MEM Summer Summit 2018**



---

**Der Nahe Osten und Mittelmeerraum sind geprägt von Spannungen, Interessenkonflikte, Zerstörung, den Folgen des Klimawandels sowie von Migration. So zumindest wird die Region im Allgemeinen dargestellt. Wer genauer hinschaut, entdeckt jedoch etwas ganz anderes: technologischen Innovationen, ein reiches kulturelles Erbe und ein Zukunftslabor, in dem sich neue Bürgerschaftsmodelle vor dem Hintergrund vielschichtiger Identitäten und der Fähigkeit zur Koexistenz entwickeln.**

Die Università della Svizzera italiana (USI) hat sich zusammen mit dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten und dem französischen Ministère de l'Europe et des Affaires étrangères (Ministerium für europäische und auswärtige Angelegenheiten) zum Ziel gesetzt, eine realistische und konstruktive Darstellung des Nahen Ostens und des Mittelmeerraums zu fördern.

Zu diesem Zweck organisiert sie in Lugano den ersten Middle East Mediterranean (MEM) Summer Summit, zu dem sich vom 16. bis 26. August 2018 150 junge Menschen aus über 30 Ländern der Region mit hochrangigen Politikern und Politikerinnen, Führungskräften, Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Intellektuellen treffen. Zusammen besprechen und erarbeiten sie Perspektiven zur Förderung des Dialogs und der Entwicklung in der Region.

In der vergangenen Woche fand in Lugano eine Pressekonferenz zur Präsentation dieser Initiative statt, an der Prof. Dr. Boas Erez, Rektor der Università della Svizzera italiana, der namhafte französische Politologe und Orientalist Prof. Dr. Gilles Kepel, der Bürgermeister von Lugano Marco Borradori und der Staatsrat der Republik und des Kantons Tessin Manuele Bertoli teilnahmen.

Der MEM Summer Summit 2018 gliedert sich in zwei Teilveranstaltungen: Zunächst versammelt ein Seminar (16.–24. August) junge Menschen aus der Region, die das Potential und den Willen haben an einer positiven Veränderung mitzuwirken. Im anschliessenden Forum (25./26. August), treffen renommierte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Kultur auf die Seminarteilnehmenden für einen Gedankenaustausch zu vorher erarbeiteten Themen.

Der Rektor der USI unterstreicht, dass die jungen Menschen im Zentrum der Initiative stehen: «Die aktuelle Lage in dieser Region hat Folgen, die auch uns nicht unberührt lassen; wir müssen verhindern, dass sich diese Entwicklung fortsetzt. Der Schlüssel für einen Wandel besteht in der Nutzung der verschiedenen Chancen und Möglichkeiten, die der Nahe Osten und der östliche Mittelmeerraum zu bieten haben. Aus diesem Grund haben wir junge Ärztinnen und Ärzte, Tierärztinnen und Tierärzte, Studierende, Künstlerinnen und Künstler, Unternehmerinnen und Unternehmer, Forschende sowie Bloggerinnen und Blogger aus verschiedenen Kulturen und mit verschiedenen religiösen Hintergründen ausgewählt, mit denen wir im Verlauf des Seminars zusammenarbeiten wollen, um innovative Ansätze zu erarbeiten, die anschliessend im Forum diskutiert werden. Dieses innovative Vorgehen auf Dialogbasis ist ein integraler Bestandteil der Identität der Università della Svizzera italiana und eine perfekte Illustration ihrer Aufgabe als kulturelle Vermittlerin zwischen Kontinentaleuropa und dem Mittelmeerraum».

## **Der MEM Summer Summit 2018**

### Das Seminar

Die drei Leitthemen für das Seminar auf dem Campus der USI in Lugano lauten wie folgt: 1) Neue geopolitische Dynamiken im Nahen Osten und im östlichen Mittelmeerraum (MEM); 2) Governance, Verwaltung und Entscheidungsfindung in der MEM-Region; 3) Der Nahe Osten und der östliche Mittelmeerraum: Geschichten, Darstellungen, Fiktionen.

Eines der Hauptziele besteht darin, dass die jungen Seminarteilnehmer neue Narrative erarbeiten, die als positive Modelle für eine andere Darstellung der Region stehen, abseits der hergebrachten Stereotype. Das den Teilnehmern vorbehaltene Seminar umfasst Plenarsitzungen, Workshops, Filmvorführungen und kulturelle Aktivitäten. Die 150 ausgewählten jungen Menschen werden von Professorinnen und Professoren der USI sowie anderer Schweizer Universitäten, von Fachleuten und von Expertinnen und Experten für ihre Region begleitet. Ein Grossteil der Teilnehmenden wird mit Stipendien gefördert, die von verschiedenen öffentlichen und privaten Sponsorinnen und Sponsoren stammen.

#### Das Forum

Das Forum findet im Kongresszentrum von Lugano statt. Hochrangige Vertreterinnen und Vertreter der schweizerischen und internationalen Politik treten mit den jungen Teilnehmenden in einen Dialog zu den im Seminar erarbeiteten Vorschlägen. Die Diskussionen stehen im Zeichen folgender Themenkreise: jüngste gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Entwicklungen in Tunesien; Stellenwert der kulturellen Tätigkeit bei der Erarbeitung solider Grundlagen für die Zukunft (die Pläne des Louvre in Abu Dhabi und die Pläne zum Wiederaufbau von Mosul werden illustriert); die – häufig prophetische – Rolle der Literatur in der Darstellung der Region.

Ferner sieht das Programm eine Reihe von Sitzungen vor, die sich mit den verschiedenen Ansätzen von Staatsangehörigkeit und bürgerschaftlicher Teilhabe in der MEM-Region und in Europa befassen. Verschiedene Modelle werden beleuchtet unter besonderer Berücksichtigung der Frage von multiplen Identitäten aus einem globalen Blickwinkel. Die Teilnehmenden befassen sich auch mit den politischen und wirtschaftlichen Folgen der unausweichlichen Energiewende und mit allenfalls realistischen nachhaltigen Strategien in diesem Zusammenhang. An diesem Tag besteht auch Gelegenheit, Beispiele für gelungene Umsetzungen – konkrete Initiativen von Organisationen, die die Einhaltung der Menschenrechte fördern, oder auch innovative Projekte im technologischen oder sozialen Bereich – in einer Region vorzustellen, die sich in konstantem Umbruch befindet. Jede Sitzung wird von Experten geleitet und umfasst Beiträge der jungen Seminarteilnehmenden. Zu folgenden Themen finden zudem Diskussions-Workshops statt: Sport als Mittel der Diplomatie, Nachhaltigkeitsprojekte und -politik, Infrastruktureinrichtungen und Verkehr, Gender-Fragen, Bildungssysteme und -modelle, Entwicklung, Technologie und Innovation.

**Das Forum steht auch weiteren interessierten Kreisen offen. Angaben zur Anmeldung finden sich auf folgender Website: [www.mem-summer summit.ch](http://www.mem-summer summit.ch)**

Am Samstag, 25. August 2018, findet abends ein in Zusammenarbeit mit der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und der Stadt Lugano organisiertes Konzert des Blue Peace Orchestra statt. Das Konzert ist öffentlich und kostenlos; es soll das Bewusstsein für Frieden und einen bewussten Umgang mit Wasser bei den Besucherinnen und Besuchern fördern.

Das umfassende Mediendossier finden Sie unter folgendem Link:

- Englisch: <https://www.mem-summer summit.ch/wp-content/uploads/2018/05/Cartella-stampa-ENG.pdf>
- Französisch: <https://www.mem-summer summit.ch/wp-content/uploads/2018/05/Cartella-stampa-FRA.pdf>
- Italienisch: <https://www.mem-summer summit.ch/wp-content/uploads/2018/05/Cartella-stampa-ITA.pdf>

**Fotos der Pressekonferenz finden sich unter folgendem Link: [www.copyrightfree.ch/home](http://www.copyrightfree.ch/home)**

**Offizielle Website: [www.mem-summer summit.ch](http://www.mem-summer summit.ch)**

---

**Patenschaft**

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA): Abteilung Mittlerer Osten und Nordafrika (AMON) und Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA)

**Institutionelle Partner**

Stadt Lugano  
Republik und Kanton Tessin

**Partner**

Chaire Moyen-Orient Méditerranée (MOM), Ecole normale supérieure Paris Sciences et Lettres  
Franklin University Switzerland

**Sponsoren**

Fondazione Fidinam  
GK Investment Holding SA  
Gruppo Ospedaliero San Donato  
Naval Group

**Kooperationen**

LAC Lugano Arte e Cultura  
Locarno Festival

**Medienpartner**

SRG SSR

